

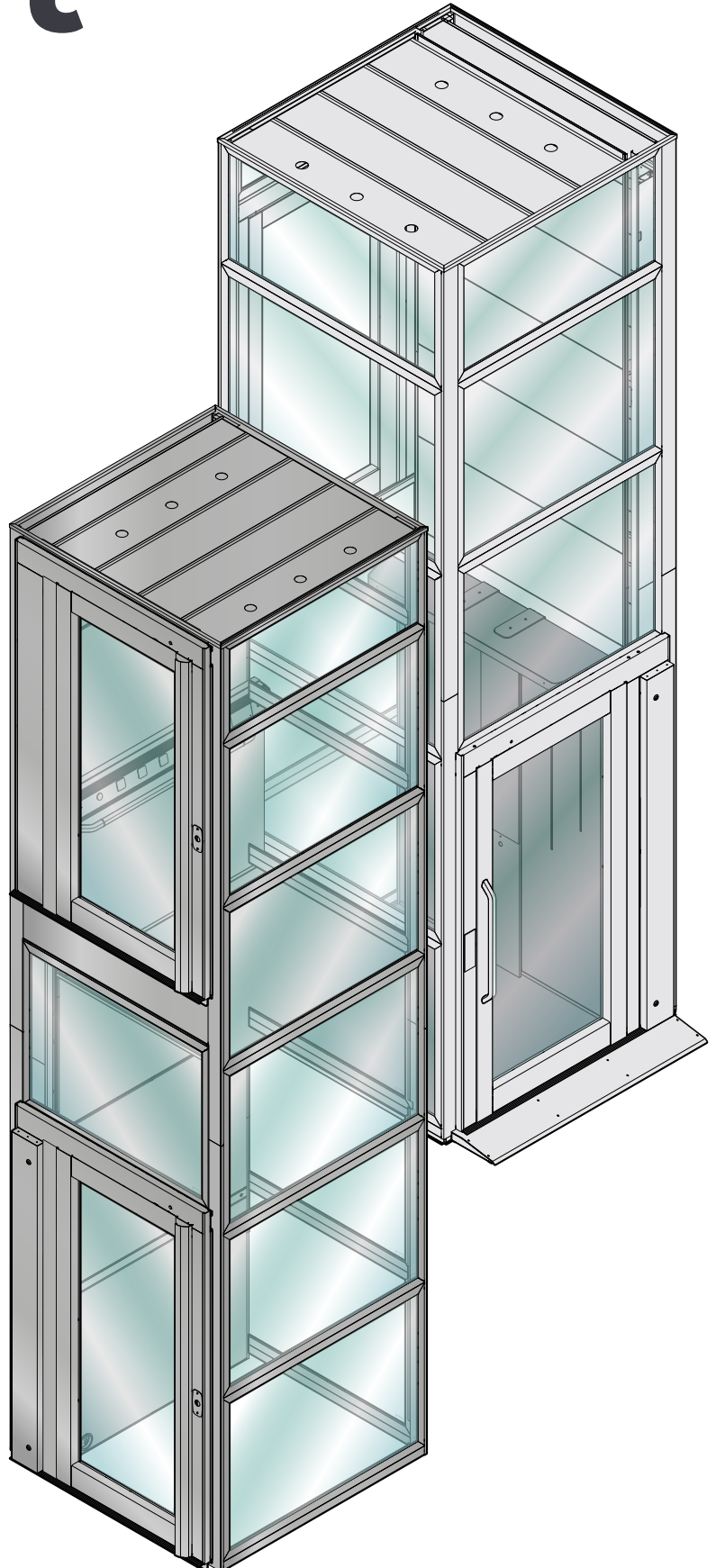
# DomoFlex<sup>®</sup> und IconLift<sup>®</sup>

*Spindelbetrieb-Hebepattform*

## ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG (U.D.E.C) INSTALLATIONS- UND DIAGNOSEANLEITUNG

(Rev.1.1)

Beispielbild



**AREALIFTING<sup>®</sup>**

THE VERTICAL MOBILITY MANUFACTURER



## VERZEICHNIS

<b>1. Handbuch zum lesen der anleitung</b>	<b>5</b>
1.01. Vorläufige Informationen	5
1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung	6
<b>2. Sicherheits- und Hinweisschilder</b>	<b>7</b>
2.01. Beschilderung von GEFAHR	7
2.02. Beschilderung von VERBOT	7
2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG	7
2.04. Informations Symbole und Infografiken	7
<b>3. Haftung und garantiebedingungen</b>	<b>8</b>
<b>4. Allgemeine beschreibung und installationsort management</b>	<b>9</b>
4.01. Allgemeine beschreibung	9
<b>5. Übersicht DomoFlex 2</b>	<b>10</b>
<b>6. Wichtigste elektronische Geräte</b>	<b>11</b>
6.01. Hilfsstromversorgung (PS1)	11
6.02. Batterieladegerät (PS2)	11
6.03. Grubenplatine UDEC.P.	11
6.04. Inverter MX2.	12
6.05. Hauptplatine UDEC.M (siehe §16 für Spezifikationen)	12
6.06. Hauptplatine Etage UDEC.M (siehe §17 für Spezifikationen)	13
6.07. Platine Etage / Kabine UDEC.M (siehe §18 für Spezifikationen)	13
<b>7. Anschlüsse für die erste Inbetriebnahme</b>	<b>14</b>
<b>8. Magnetanordnung</b>	<b>15</b>
8.01. Mit Aluminiumführungen	15
8.02. Mit Eisenführungen	16
<b>9. Akustisches Signal</b>	<b>19</b>
<b>10. Reset &amp; Soft Reset</b>	<b>19</b>
<b>11. Betriebsarten</b>	<b>20</b>
<b>12. Energieverwaltung</b>	<b>21</b>
<b>13. Verwaltung der CAN-Kommunikation</b>	<b>21</b>
<b>14. LED auf der UDEC.M-Platine</b>	<b>22</b>
<b>15. Isolierungsprüfungen</b>	<b>23</b>
<b>16. Diagnose Ein-/Ausgang der Hauptplatine UDEC.M</b>	<b>24</b>
16.01. Eingänge	24
16.02. Ausgänge	29
<b>17. Diagnose Ein-/Ausgänge Platine Etagentür UDEC.D.</b>	<b>32</b>
17.01. Eingänge	32
17.02. Ausgänge	33

- 18. Diagnose Eingang/Ausgang UDEC.C Kabine/Plattformrand. . . . . 35**
  - 18.01. Eingänge . . . . . 35
  - 18.02. Ausgänge. . . . . 38
- 19. Fehlercodes und Fehlerbehebung . . . . . 40**
- 20. Menü und HMI-Parameter . . . . . 45**
  - 20.01. Menü - Abschnitt 'Parameter' Details . . . . . 46

## 1. Handbuch zum lesen der anleitung

### WICHTIGER!



#### DE: Übersetzung der Originalanleitung

Die Inbetriebnahme dieses Produkts darf erst dann erfolgen, wenn Sie diese Anleitung in einer für Sie verständlichen EU-Amtssprache vorliegen und den Inhalt verstanden haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Lifting Italia S.r.l. Ansprechpartner

### LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS PRODUKT INSTALLIEREN UND VERWENDEN.

Bewahren Sie die technischen Unterlagen während der gesamten Lebensdauer des Produkts in der Nähe der Hebebühne auf. Im Falle eines Eigentümerwechsels müssen die technischen Unterlagen dem neuen Nutzer als integraler Bestandteil des Produkts übergeben werden..

### 1.01. Vorläufige Informationen

#### HINWEIS



Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

#### **BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN.**

Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

#### **QUALIFIZIERTES PERSONAL:**

Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.




Die technischen Daten können aufgrund der Produktentwicklung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Zeichnungen in diesem Handbuch sind als Richtwerte zu betrachten und stellen KEINE genaue Beschreibung des Produkts dar.

## 1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise werden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.







RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		
<b>GEFAHR!</b>	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden.	 RISIKOSTUFE
<b>WARNUNG</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
<b>VORSICHT</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann.	
<b>HINWEIS</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann.	
<b>INFORMATIONEN</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin.	

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

WARNUNG	
	Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

## 2. Sicherheits- und Hinweisschilder






### 2.01. Beschilderung von GEFÄHR

	ALLGEMEINE GEFÄHR		STROM GEFÄHR		GEFÄHR ENTZÜNDBARES MATERIAL
	GEFÄHR DURCH EINEN FALL		GEFÄHR AUSGESETZTE LASTEN		WARNUNG VOR QUETSCHGEFÄHR

### 2.02. Beschilderung von VERBOT




	ALLGEMEINES VERBOT		AUFSCRITTEN VERBOTEN		VERBOTEN, AUF DIESEM BEREICH ZU GEHEN ODER ZU STOPPEN
---	--------------------	---	----------------------	---	---

### 2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG

	VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, SICHERHEITSSCHUHE ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DIE SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN
	VERPFLICHTUNG, DEN AUGENSCHUTZ ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DEN AUDIOSCHUTZ ZU TRAGEN		

### 2.04. Informations Symbole und Infografiken

	MARKIEREN		BOHREN UND/ODER SCHRAUBEN		SCHNEIDEN UND/ODER SCHLEIFEN
	MESSEN		RIVETS ANBRINGEN		SAUGNÄPFE VERWENDEN
	EIN HAMMER VERWENDEN		NIVELLIERUNG		VERWENDEN SIE HOIST

	<b>INFORMATIONEN</b> Symbol zur Identifizierung von Informationen, die für den Installateur nützlich sind, aber die Montage nicht binden oder eine Gefahr für den Betreiber darstellen.
	<b>WICHTIGER!</b> Symbol, das Informationen kennzeichnet, die wichtig sind, aber für die Installation nicht zwingend erforderlich sind oder eine Gefahr für den Benutzer darstellen.
	<b>ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE</b> Symbol zur Kennzeichnung des Anschlusses eines elektrischen Bauteils.

### 3. Haftung und garantiebedingungen

#### VERANTWORTUNG DES MONTEURS

##### WICHTIGER!



Der Monteur ist dafür verantwortlich, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sowie die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften des Landes und des Aufstellungsortes sicherzustellen.

Zur Durchführung von Montage-, Wartungs- und Rettungsarbeiten sind Personen befugt, die im Besitz einer Bescheinigung für die Aufzugswartung sind, die gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften ausgestellt wurde.

Der Aufzug / die Plattform (und alle seine Komponenten) wird wie in der beigefügten Projektzeichnung und in diesem Handbuch beschrieben hergestellt und soll installiert werden; jede Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise kann den Betrieb und die Sicherheit des Systems beeinträchtigen und zum sofortigen Verlust der Garantie führen.

Jede Änderung oder Änderung des Projekts und der Montageanleitung muss in Detail dokumentiert und an LIFTING ITALIA S.r.l. verwiesen werden, um dem Unternehmen eine angemessene Bewertung zu ermöglichen. Unter keinen Umständen kann ein modifiziertes System ohne die ausdrückliche Genehmigung von LIFTING ITALIA S.r.l. im Betrieb genommen werden.

Der Aufzug / die Plattform darf nur in der vom System vorgesehenen und in den entsprechenden Handbüchern dargestellten Weise verwendet werden (Beförderung von Personen und / oder Gegenständen, Höchstlasten, Nutzungszyklen usw.). LIFTING ITALIA S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systems entstehen.



Das Foto und die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung.



## 4. Allgemeine beschreibung und installationsort management

### 4.01. Allgemeine beschreibung

#### WICHTIGER!



Weitere Informationen zu Sicherheits-, Haftungs- und Garantiebedingungen, Erhalt und Lagerung des Materials vor Ort, Verpackung, Entsorgung, Reinigung und Lagerung des Produkts; siehe das Handbuch "SICHERHEITSHINWEISE UND BAUSTELLE MANAGEMENT"

#### HINWEIS



**VORÜBERPRÜFUNGEN:** Nachdem die Verpackung geöffnet wurde, prüfen Sie, ob das Produkt intakt ist und während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollten Anomalien oder Beschädigungen festgestellt werden, senden Sie diese bitte schriftlich auf dem Beförderungsdokument an das Transportunternehmen, wobei LIFTINGITALIA S.r.l.

#### WARNUNG



##### **SICHERHEIT UND STANDORT-MANAGEMENT - ALLGEMEINE ENTSORGUNGEN:**

1. Sichern Sie Werkzeuge und Gegenstände immer gegen Herunterfallen;
  2. Beachten Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte;
  3. Achten Sie bei der Montage der Teile des Systems oder nach der Installation auf scharfe Grate (Bearbeitungsrückstände);
- Bevor Sie mit der Installation anfangen, müssen Sie den Schutt und das während der Konstruktion des Schachts abgelagerte Material entfernen.
  - Es dürfen nur die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben und Muttern verwendet werden.
  - Die Beutel mit den Schrauben müssen entsprechend den in dieser Anleitung angegebenen Betriebsphasen geöffnet werden.
  - Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen beziehen sich auf einen verstärkte Schacht, auf eine Befestigung mit mechanischen Spreizdübeln vom Bolzentyp. Für die Verwendung von Steckern in Mauerwerk, mit Ausnahme von Stahlbeton, siehe Anhang dieser Anleitung. Bei den Schächte mit Metallrahmen ersetzen wir die Steckern mit normalen Schrauben.
  - In dieser Anleitung und im Verdrahtungsplan sind die Haltestelle mit 0, 1 (2, 3 usw.), bezeichnet, dh die unterste Haltestelle "0": Die Nummern auf dem Tableaus können sich je nach den Bedürfnissen des Benutzers unterscheiden - 1, 0 usw.).

#### VORSICHT



**Die Montage muss von mindestens 2 Personen ausgeführt werden**

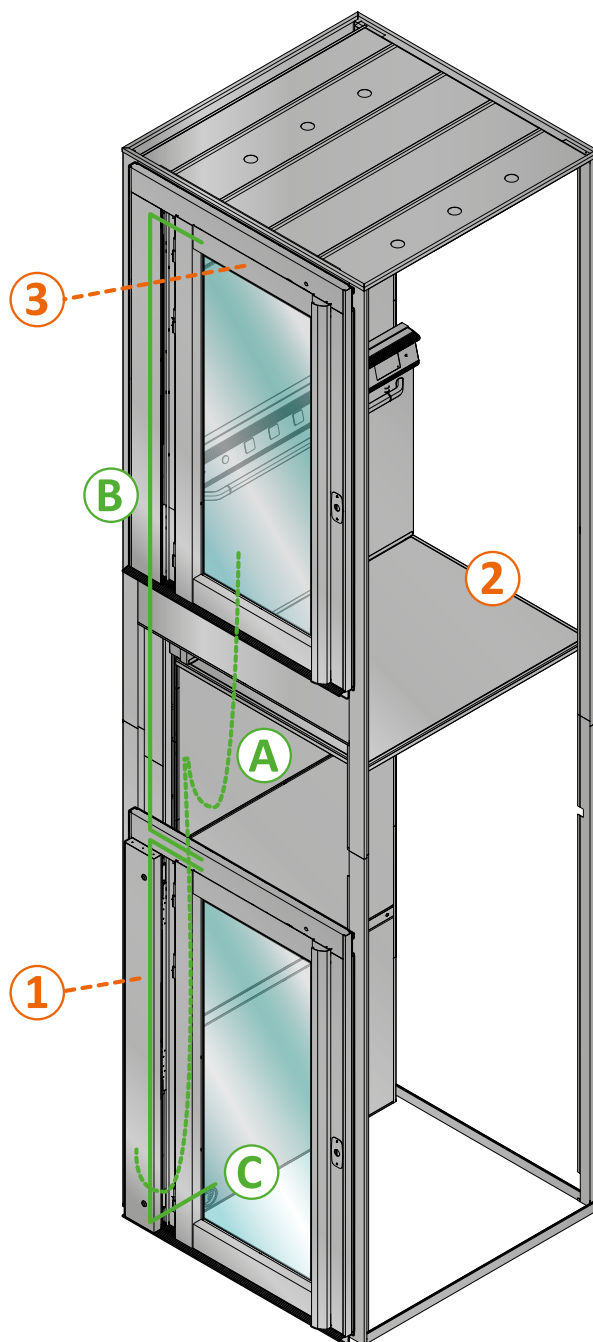


**Wenn die Last mehr als 50 kg beträgt, verwenden Sie das Geeignete Hebevorrichtungen zur Handhabung.**

## Übersicht DomoFlex 2

Die elektrische Ausrüstung des DomoFlex 2 besteht aus den folgenden Hauptkomponenten und Anschlüssen:

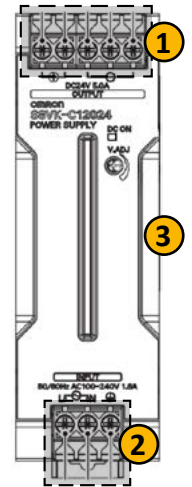
- ① Hauptbedienfeld im untersten Türrahmen integriert.
- ② Kabinenelektronik und Inverterkasten in der Plattform.
- ③ Elektronische Platinen der Stockwerkstüren im Türrahmen.
- A Die Plattform ist über flexible Kabel mit der Schalttafel verbunden, von denen eines für den Inverter und eines für die Platine in der Kabine reserviert ist.
- B Die Portplatinen sind mit einem einzigen Kabel miteinander verbunden.
- C Die Grubengeräte werden direkt an die Hauptschalttafel angeschlossen.



## 5. Wichtigste elektronische Geräte

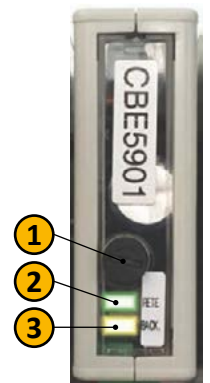
### 5.01. Hilfsstromversorgung (PS1)

- ① Eingang für 230V AC.
- ② 24V DC Ausgang für Steuer- und Hilfsgeräte.
- ③ Trimmer für die Ausgangsspannung.



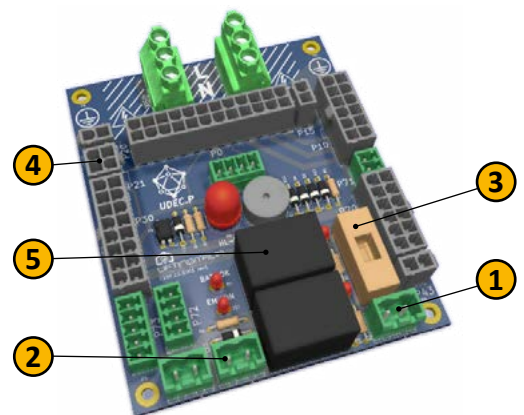
### 5.02. Batterieladegerät (PS2)

- ① 6A Batterie-Sicherung.
- ② Versorgungsspannung vorhanden.
- ③ Notversorgung aktiviert



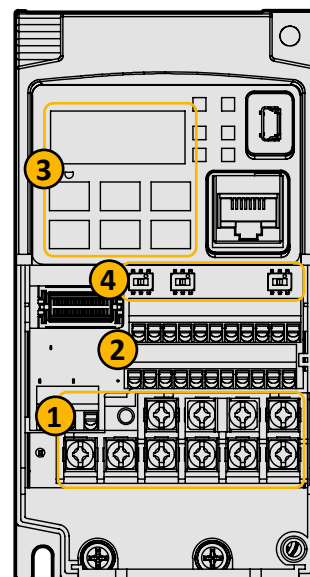
### 5.03. Grubenplatine UDEC.P

- ① Anschluss der Batterien.
- ② Anschluss des Notstrommotors.
- ③ Batterie-Sicherung.
- ④ Grubensicherheitsverbindungen.
- ⑤ LED und Summer bei Zugang in die Grube.



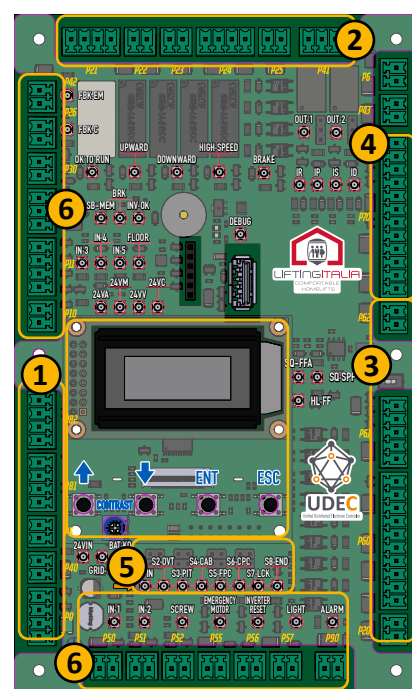
## 5.04. Inverter MX2

- ➊ Stromversorgungsklemmen.
- ➋ Steuerklemmen.
- ➌ Display - Tasten.
- ➍ DIP-Schalter für die Konfiguration.



## 5.05. Hauptplatine UDEC.M (siehe §16 für Spezifikationen)

- ➊ Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI).
- ➋ Bewegungssteuerungen.
- ➌ Verbindungen zum Fach.
- ➍ Kabinenanschlüsse.
- ➎ Sicherheits-Kollektor.
- ➏ Hilfeingänge/-ausgänge.



## 5.06. Hauptplatine Etage UDEC.M (siehe §17 für Spezifikationen)

**P1 P3** Eingangs-/Ausgangsverbindungen zu anderen Platinen der Stockwerkturen.

**P2** Kontakte des Schlosses.

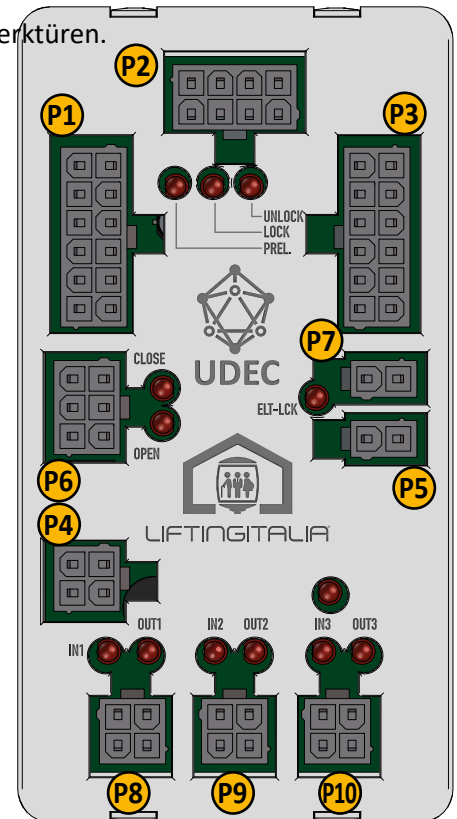
**P4** Display.

**P5** Ausgang Elektroschloss.

**P6** Antrieb für automatische Türen.

**P7** Eingang Elektroschloss.

**P8 P9 P10** Drucktasten / Schlüsselschalter.



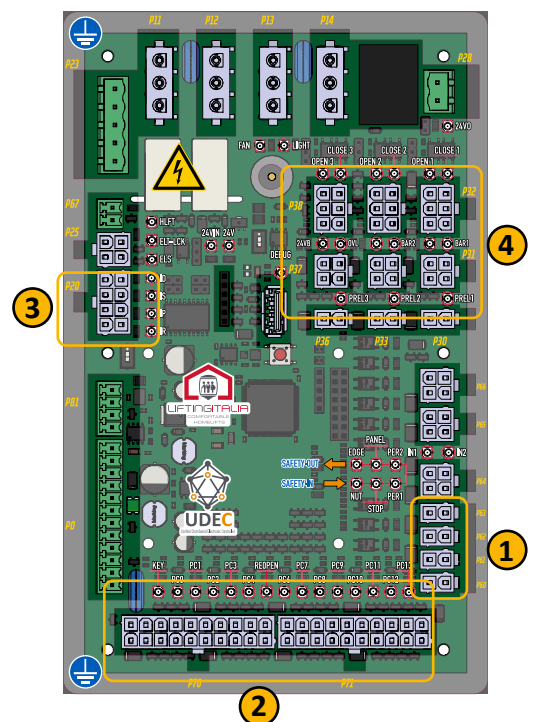
## 5.07. Platine Etage / Kabine UDEC.M (siehe §18 für Spezifikationen)

**1** Kabinensicherheiten.

**2** Tastatur.

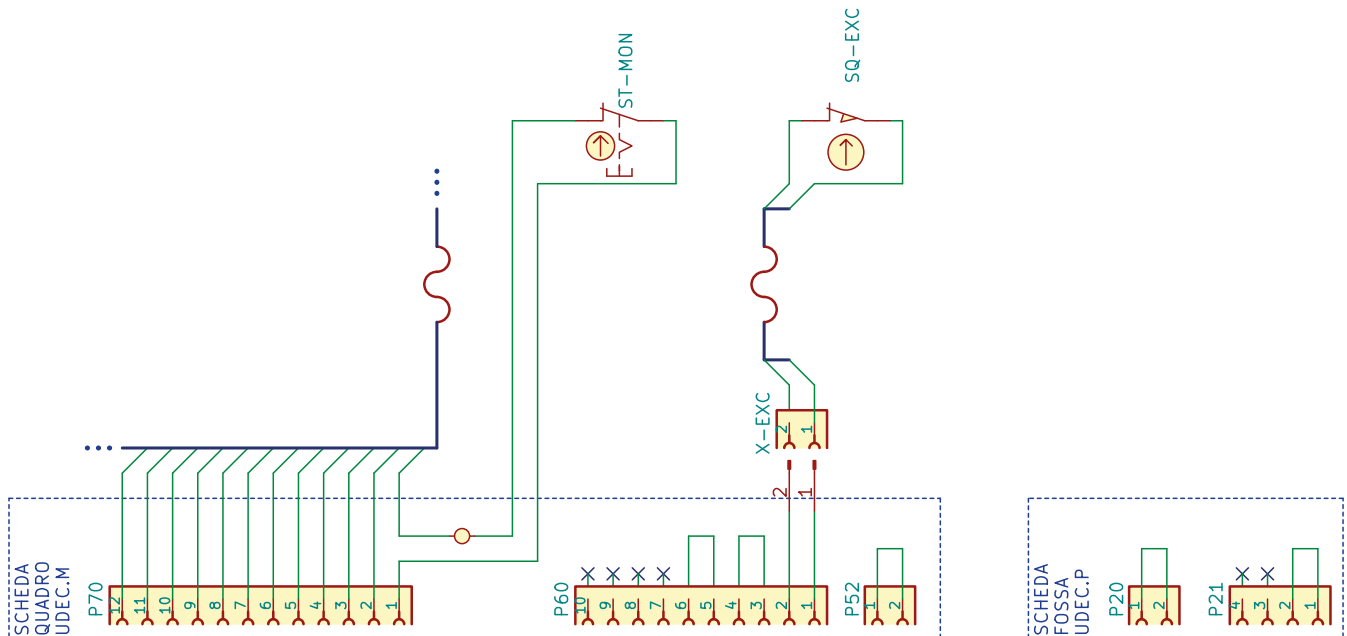
**3** Positionssensoren.

**4** Kabinentüren.





## 6. Anschlüsse für die erste Inbetriebnahme

- D. Stellen Sie alle Verbindungen zwischen der Plattform und der Schalttafel wie im Schaltplan dargestellt her.  
E. Überbrücken Sie vorübergehend die Kontakte der noch nicht angeschlossenen Geräte mit den dafür vorgesehenen Klemmen und schließen Sie den Monteur-Bedienungstafel gemäß den nachstehenden Anweisungen an:



- F. Stellen Sie alle Erdverbindungen her.  
G. Prüfen Sie, ob alle Sicherungen geschlossen sind und ob der Not-Aus-Schalter am Fahrkorb-Bedienpult richtig funktioniert.  
H. Um den Betrieb in der Wartung zu aktivieren, stellen Sie den Wahlschalter auf die Position MAN.  
Im Wartungsbetrieb bewegt sich das System nur über die Bedienelemente SB\_DN und SB\_UP: Wenn Sie das erste Bedienelement gedrückt halten, bewegt sich der Fahrkorb nach unten, während das zweite Bedienelement ihn nach oben bewegt.

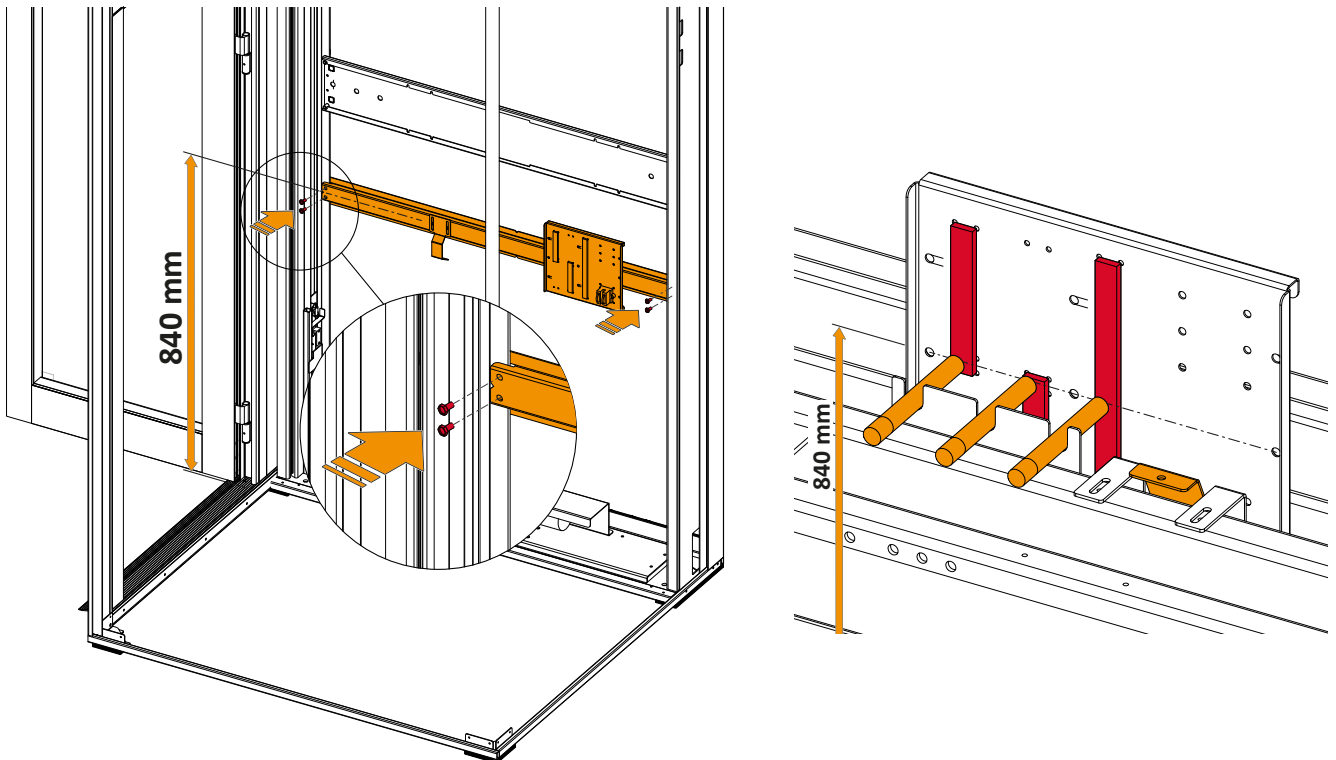
	Um von der Wartung in den Normalbetrieb zu wechseln, muss auf § 11BETRIEBSARTEN verwiesen werden.
	Während des Montagevorgangs kann die Position der Kabine nicht kontrolliert werden. Nur wenn alle Magnete ordnungsgemäß installiert sind und das System neu eingestellt ist, ist die Bewegung bei der Wartung auf den Hub des Systems zwischen den äußersten Etagen beschränkt.

## 7. Magnetanordnung

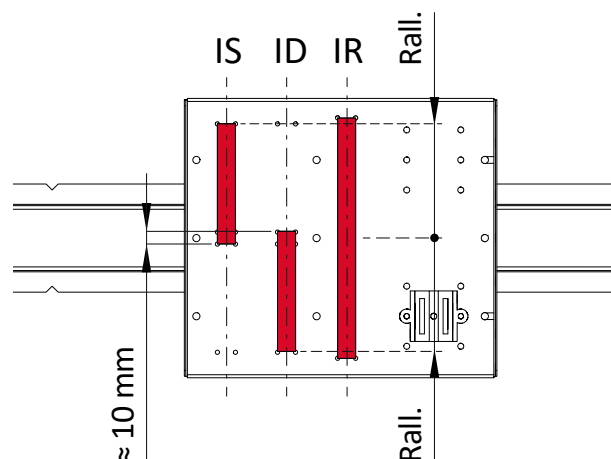
### 7.01. Mit Aluminiumführungen

Passen Sie die Positionierung der Magnete an:

1. Bringen Sie die Kabine im Wartungsmodus genau auf die Etage (Boden- und Kabinenschwellen sind aufeinander ausgerichtet);
2. Stellen Sie sicher, dass die Magnethalterungen 840 mm über dem Boden angebracht sind.  
Die Platte muss sich an den magnetischen Näherungssensoren und am Bodensensor befinden, der sich auf der Rückseite der Tastatur Geräts befindet;



3. Stellen Sie die Position der Magnete (IS, ID und IR) wie in der Abbildung gezeigt ein;



4. Das Verfahren auf den anderen Etagen wiederholen.



Der IR-Magnet befindet sich nur in der unteren Etage.

## 7.02. Mit Eisenführungen

### ACHTUNG



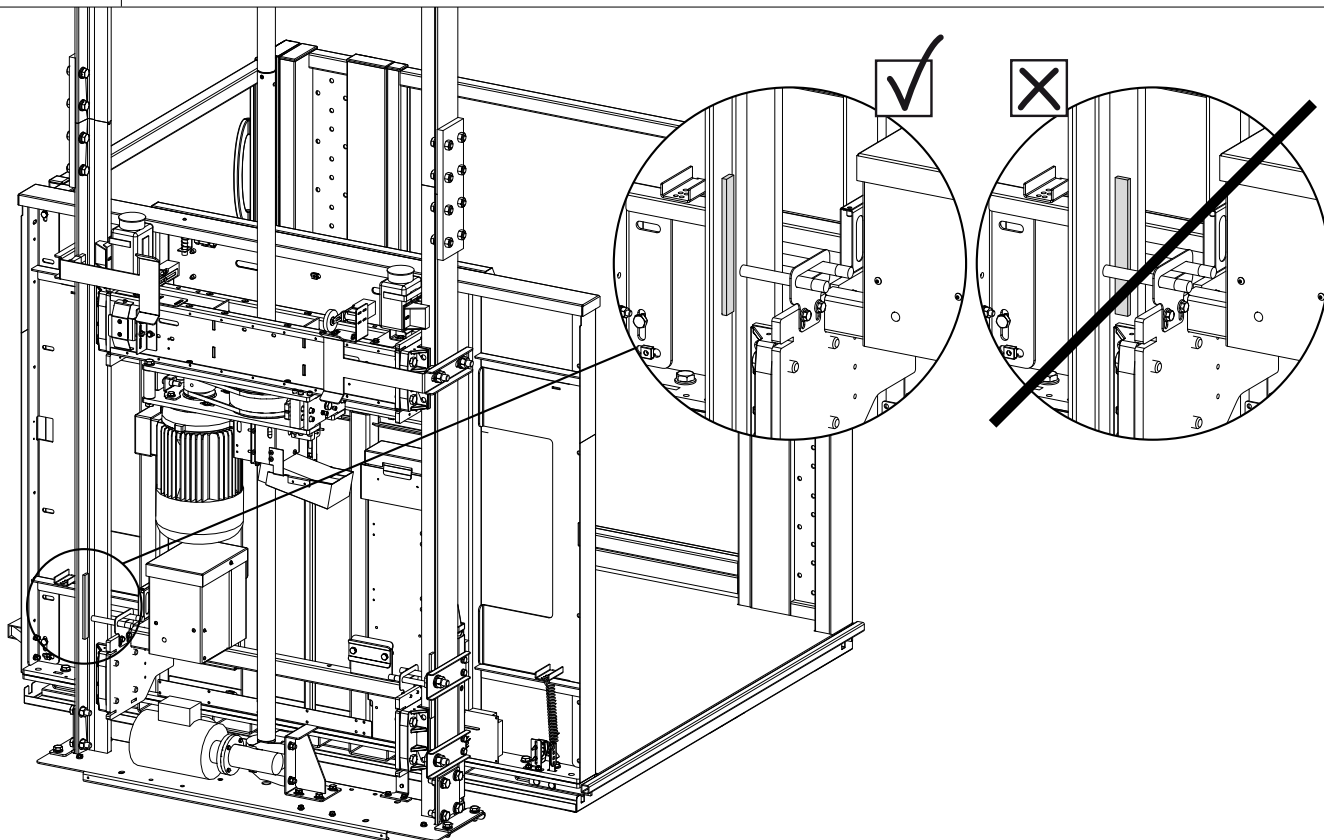
ZWEI MONTEURE SIND ERFORDERLICH: einer im Maschinenraum vor dem Bedienfeld und der andere in der Nähe der Sensoren.

Positionieren Sie die Magnete auf den Führungen, wie unten beschrieben:

1. Bringen Sie die Kabine im Wartungsmodus genau auf die Etage (Boden- und Kabinenschwellen sind aufeinander ausgerichtet);
2. IS-Aufwärtssensor: den 150-mm-Magneten schrittweise von oben an den Sensor herankommen und anhalten, sobald die entsprechende IS-LED auf der Platine aufleuchtet;
3. ID-Abwärtssensor: den 150-mm-Magneten schrittweise von unten an den Sensor herankommen und anhalten, sobald die entsprechende ID-LED auf der Platine aufleuchtet.

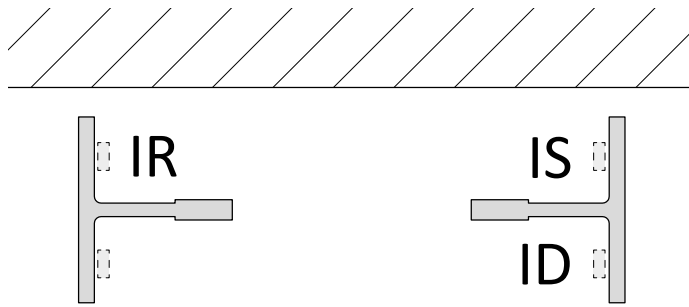


Die dargestellten Bilder können vom Modell abweichen.



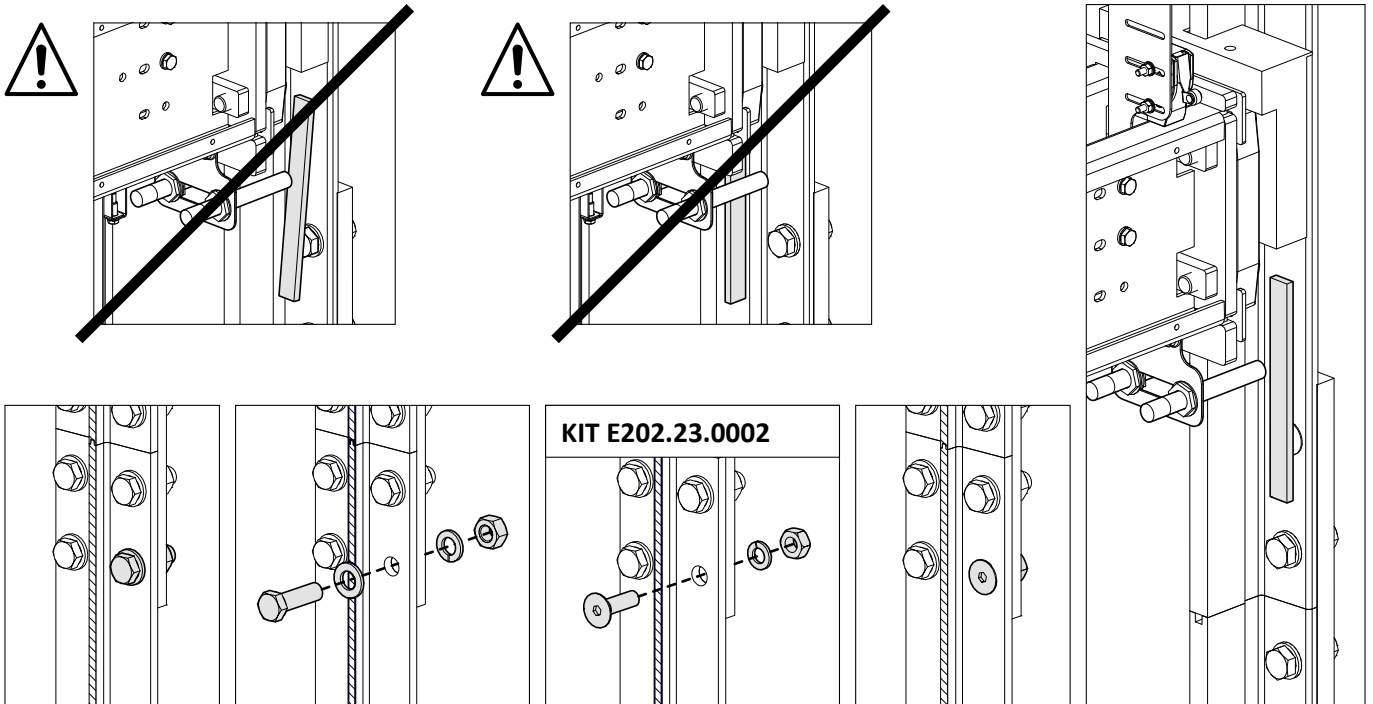


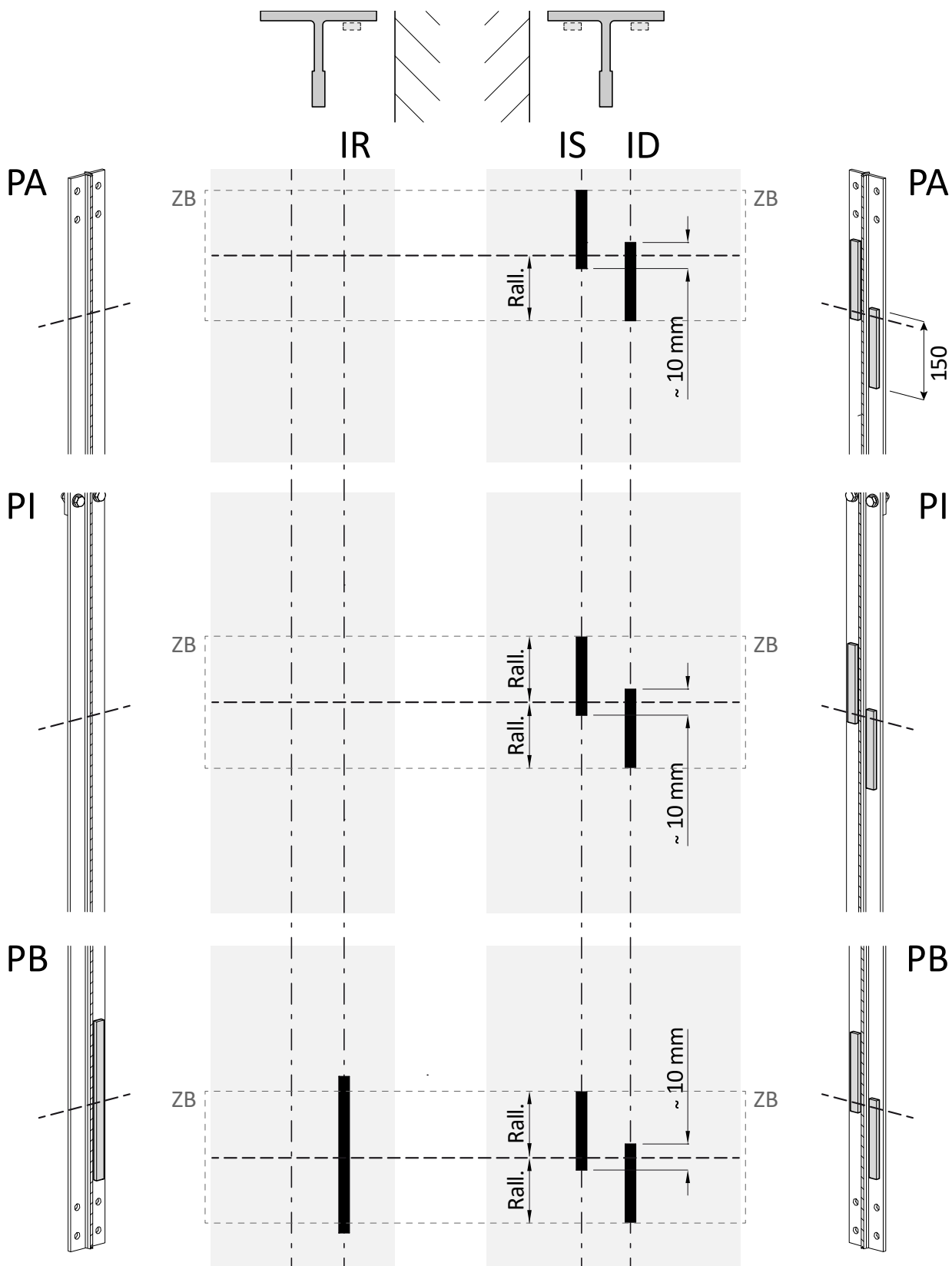
Nebenstehend die empfohlene Sensoranordnung.



#### LEGENDE

IR	Sensor für Phaseneinstellung
ID	Abwärtssensor (Anhalten und Abbremsen)
IS	Aufwärtssensor (Anhalten und Abbremsen)
PB	Untere Etage
PI	Zwischenetagen
PA	Oberste Etage
ZB	Bypass-Zone
Verl.	Verlangsamungsabstand





## 8. Akustisches Signal

Während des Betriebs kann die Plattform akustische Signale ausgeben, um den Benutzer zu warnen:

<b>FORTLAUFEND</b>	Die Plattform-/Kabinensicherheiten wurden aktiviert. Überprüfen Sie die Sicherheitsleisten.
<b>DAUER-PIEPTON</b>	Überlastung.
<b>2 PIEPTÖNE</b>	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber eine der Türen ist nicht vollständig geschlossen oder blockiert.
<b>3 PIEPTÖNE</b>	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber eine der Nottasten ist aktiviert.

## 9. Reset & Soft Reset


Es gibt zwei Arten von Rücksetzbefehlen:

<b>RESET</b>	Drücken Sie beide Pfeiltasten auf der HMI im Bedienfeld länger als drei Sekunden. Auf dem Display erscheint eine Meldung, die bestätigt, dass der Vorgang im Gange ist ("RESET RUNNING"). Siehe §19 , um zu überprüfen, welche Fehler durch diesen Befehl wiederhergestellt werden.
<b>SOFT RESET</b>	Drücken Sie beide Ruftasten an der Tastatur der Plattform/Kabine länger als fünf Sekunden. Die maximale Anzahl von Soft-Resets beträgt drei; sobald diese Anzahl erreicht wurde, ist ein Standard-Reset erforderlich. Siehe §19 , um zu überprüfen, welche Fehler durch diesen Befehl wiederhergestellt werden.

## 10. Betriebsarten

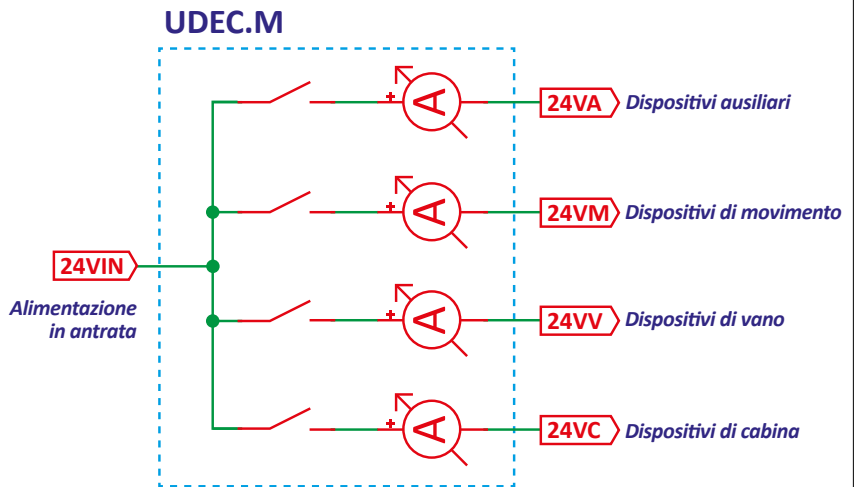
Der Techniker kann die Betriebsarten über die HMI ändern (siehe §20).

Der Wechsel zwischen Normal- und Blackout-Modus erfolgt automatisch, je nach Zustand des Netzes und der Plattform.

<b>NORMAL</b>	Wenn die Plattformbefehle aktiviert sind und kein Fehler vorliegt, können lokale und ferngesteuerte Befehle verwendet werden, um die Plattform zu bewegen.
<b>BLACK-OUT</b>	<p>Während eines Stromausfalls hängt der Betrieb der Plattform von ihrer Position ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Etage: Die Plattform bleibt auf der Etage, bis die Hauptstromversorgung wiederhergestellt ist. Alle Befehle werden die Etagentür entriegeln.</li> <li>• Nicht auf der Etage: Nach einigen Sekunden führen alle von der Tastatur empfangenen Befehle dazu, dass sich die Plattform mit geringer Geschwindigkeit zur nächstgelegenen Etage abwärts bewegt.</li> </ul>
<b>WARTUNG</b>	<p>In diesem Modus sind die Etagen- und Fernbedienungsbefehle deaktiviert und die Plattform kann nur mit den Pfeiltasten auf der HMI oder den ersten beiden Tasten der Tastatur bedient werden (drücken Sie ESC, bis "WARTUNG AKTIV" auf dem Display erscheint).</p> <p>Wenn die Plattform neu eingestellt wurde, bewegt sie sich zwischen den Endpositionen wie im Normalbetrieb. Andernfalls wird die obere Grenze durch den Nachlaufsicherungsschalter bestimmt. Die untere Grenze wird immer von den Sensoren und den IR- und ID-Magneten bestimmt.</p> <div style="background-color: yellow; text-align: center; padding: 5px;"><b>ACHTUNG</b></div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Betriebsart kann zu körperlichen Schäden für den Benutzer/Techniker oder zu Schäden an der Maschine führen.</li> <li>• Bei der Verwendung dieser Funktionen ist absolute Vorsicht geboten.</li> </ul> </div>
<b>ABNAHME</b>	<p>Wie im Wartungsmodus sind alle lokalen und ferngesteuerten Befehle deaktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachlauftest: Die Plattform kann über die Pfeiltasten auf der HMI gesteuert werden; sie bewegt sich nur mit geringer Geschwindigkeit und ignoriert den Endschalterstatus. Während der Bewegung gibt die Plattform ein akustisches Signal ab, um die Techniker zu warnen.</li> </ul> <p>Verwenden Sie diesen Modus, um den Nachlaufschalter zu überprüfen oder wenn es Probleme mit den Positionssensoren gibt.</p>

## 11. Energieverwaltung

Die Hauptplatine UDEC.M empfängt die 24V-Gleichstromversorgung und verteilt sie an die anderen elektronischen Geräte, wobei die Spannungsausgänge überwacht werden, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu erkennen.



Wird ein Fehler erkannt, schaltet die Hauptplatine je nach Fehler einen oder mehrere Ausgänge ab (siehe §19 ERR\_A00x). Beim Einschalten schaltet die Hauptplatine die vier Stromausgänge nacheinander ein, um eventuelle Kurzschlüsse zu erkennen.

Die anderen Elektronikplatinen (Tür und Kabine) verfügen über eigene Mechanismen zur Energieverwaltung. Im Falle von Fehlern werden diese Platinen für eine begrenzte Anzahl von Malen automatisch von der Hauptplatine wiederhergestellt. Wenn die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen überschritten wurde, muss die Hauptplatine zurückgesetzt werden (siehe §19 ERR\_Dn05).

Dies ist das Schnellverfahren zur Fehlerbehebung bei Stromversorgungsfehlern:

- Ziehen Sie alle Stecker von der Platine ab;
- Die Karte zurücksetzen;
- Schließen Sie die Stecker nacheinander an und warten Sie, bis der Fehler auftritt;
- Wenn der Fehler auftritt, überprüfen Sie die Geräte und Kabel, die an diesem Stecker angeschlossen sind.

## 12. Verwaltung der CAN-Kommunikation

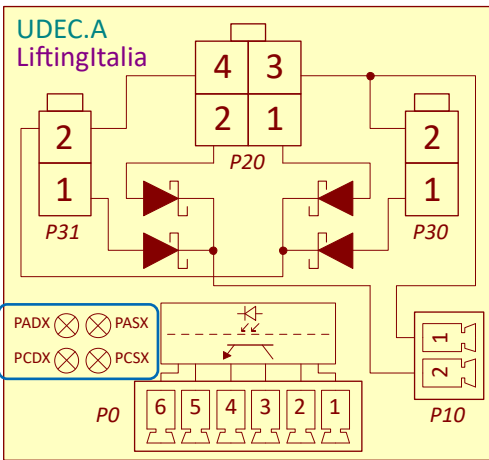
Intelligente Platinen kommunizieren über ein CAN-Bus-Netzwerk, indem sie Nachrichten über den Status von Ein- und Ausgängen, Befehle, Diagnosen usw. austauschen.

Das Protokoll verfügt über integrierte Mechanismen zur automatischen Erkennung und Behebung von Kommunikationsfehlern. Bei vorübergehender Trennung einer dezentralen Platine vom Bus (UDEC.D oder UDEC.C) kann die Hauptplatine UDEC.M einige Funktionen sperren, die jedoch automatisch wiederhergestellt werden, wenn die dezentrale Platine wieder aktiv wird.

Wenn die Anzahl der festgestellten Kommunikationsfehler einen bestimmten Schwellenwert überschreitet, fordert die UDEC.M-Hauptplatine einen Reset an (siehe §19 ERR\_Dn11).

13. LED auf der UDEC.M-Platine

In der folgenden Abbildung und Tabelle wird die Bedeutung der LEDs auf der UDEC.A-Anschlussplatine erläutert:



LED UDEC.A	LED UDEC.C (2.Port)	Kontakte	Signaletikett	Beschreibung
PADX	PC11 (PC7)	SQ-PCA-DX	A	Rechter Türflügel offen
PCDX	PC10 (PC6)	SQ-APC-DX	B	Rechter Türflügel geschlossen
PASX	PC13 (PC9)	SQ-PCA-SX	C	Linker Türflügel offen
PCSX	PC12 (PC8)	SQ-APC-SX	D	Linker Türflügel geschlossen

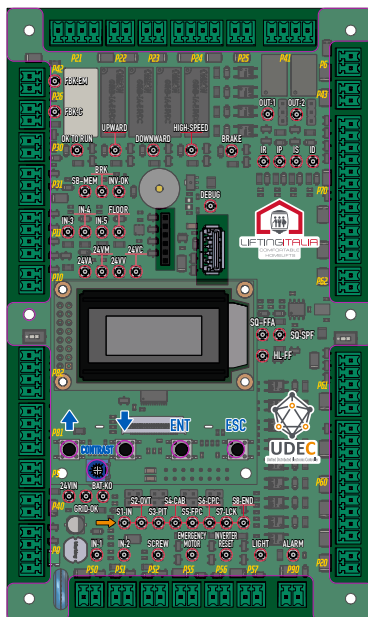
## 14. Isolierungsprüfungen

- A. Positionieren Sie die Kabine zwischen zwei Etagen und prüfen Sie, ob die Sicherheitskette geschlossen ist.
- B. Trennen Sie die Steuertafel durch Öffnen der Schalttafeln (QS, QF-3, QF-4) vom Stromnetz.
- C. Klemmen Sie alle Batteriepole ab.
- D. Um falsche Ergebnisse oder Schäden an den Geräten zu vermeiden, trennen Sie die an PE angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung: Inverter, LED-Netzteile usw.
- E. Klemmen Sie den “-”-Leiter von der PE-Klemme an Xr ab; die Klemme ist in den Schaltplänen angegeben.
- F. Vergewissern Sie sich, dass alle Niederspannungs-Leistungsschalter/Sicherungen im Schrank geschlossen sind (QF-24 und QF-SER).
- G. Messen Sie die Widerstandswerte zwischen PE und den in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Klemmen. Die Tabelle zeigt die Prüfspannung (V) und den Isolierungswiderstand der mindestens zwischen den Stromkreisen (MΩ) vorhanden sein muss.

	10L und 10N	LC-L und LC-N	LV-L und LV-N	+24VO	+24VA +24VM +24VV +24VC
PE	500V > 1MΩ	500V > 1MΩ	500V > 1MΩ	250V > 0.5MΩ	250V > 0.5MΩ

- H. Stellen Sie alle Verbindungen wieder her.




## 15. Diagnose Ein-/Ausgang der Hauptplatine UDEC.M









Der Bereitschaftsstatus bedeutet, dass die Plattform im Erdgeschoss bereit ist, den Ruf entgegen zunehmen.  
Bei fehlerhaftem Status für alle Eingänge / Ausgänge:


- Prüfen Sie die Spannung direkt am Pin des Steckverbinders;
- Prüfen Sie, ob der Steckverbinder/das Kabel richtig in den Stecker eingesteckt ist;
- Versuchen Sie eine vorübergehende Überbrückung oder das Entfernen des Kabels, um zu sehen, ob sich der LED-Status ändert.


### 15.01. Eingänge


<b>P0.4</b>	Etikett	24VIN
	Beschreibung	Versorgungsspannung am Eingang 24V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Schalter QS und QF-24. B. Überprüfen Sie das Speisegerät PS1. C. Überprüfen Sie die Stromversorgung der Plattform.
<b>P0.2</b>	Etikett	GRID-OK
	Beschreibung	230V AC Netzspannung erkannt
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Schalter QF-3. B. Überprüfen Sie die Stromversorgung der Plattform. C. Überprüfen Sie das Speisegerät PS1.
<b>P0.1</b>	Etikett	BAT-KO
	Beschreibung	Batterien entladen oder abgeklemmt
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Zustand der Batterien. B. Überprüfen Sie den Anschluss der Batterien am Bedienfeld. C. Überprüfen Sie den Status der LEDs am Ladegerät.





<b>P20.1</b>	Etikett	S1-IN
	Beschreibung	Sicherheitskette - EINGANG
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Schalter QF-SER.
<b>P60.1</b>	Etikett	S2-OVT
	Beschreibung	Sicherheitskette - ZUSATZHUB
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S1-IN. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter SQ-EXC. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schaltern.
<b>P61.2</b>	Etikett	S3-PIT
	Beschreibung	Sicherheitskette - Sicherheitseinrichtungen in der GRUBE
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S2-OVT. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter SQ-PEF und SQ-FF. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schaltern.
<b>P70.2</b>	Etikett	S4-CAB
	Beschreibung	Sicherheitskette - Sicherheitseinrichtungen in der KABINE
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S3-PIT. B. Überprüfen Sie die Sicherheitseingänge der Kabine auf UDEC.C (siehe §18). C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Kabine.
<b>P60.5</b>	Etikett	S5-FPC
	Beschreibung	Sicherheitskette - Vorkontakt Etagentüren
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S4-CAB. B. Überprüfen Sie die Sicherheitskontakte SQ-APP-Pn. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Etagentüren.
<b>P70.4</b>	Etikett	S6-CPC
	Beschreibung	Sicherheitskette - Vorkontakt Kabinentüren
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S5-FPC. B. Überprüfen Sie die Sicherheitseingänge der Kabinentüren auf UDEC.C (siehe §18). C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Kabine.


<b>P60.3</b>	Etikett	S7-LCK
	Beschreibung	Sicherheitskette - VERSCHLÜSSE Etagentüren
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S6-N.C. B. Überprüfen Sie die Sicherheitskontakte SQ-BLO-Pn. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Etagentüren.


<b>P43.2</b>	Etikett	S8-END
	Beschreibung	Sicherheitskette - KLEMME
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S7-LCK


<b>P61.3</b>	Etikett	SQ-SPF
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P61.4</b>	Etikett	SQ-FFA
	Beschreibung	Safe-Pit-Gerät - Hilfskontakt (EIN bei eingeschaltetem Safe-Pit)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Kontakts SQ-FFA am Safe-Pit-Gerät. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Kontakt.


<b>P70.9</b>	Etikett	ID
	Beschreibung	Eingang Reed Position - ID (Abwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die Eingangs-ID auf der UDEC.C.-Platine.


<b>P70.10</b>	Etikett	IS
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IS (Aufwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die Eingangs-IS auf der UDEC.C.-Platine.


<b>P70.11</b>	Etikett	IP
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P70.12</b>	Etikett	IR
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IR (Null)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die Eingangs-IR auf der UDEC.C.-Platine.


<b>P30.2</b>	Etikett	SB-MEM
	Beschreibung	Notbetriebstaste
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24VA.


<b>P31.2</b>	Etikett	BRK
	Beschreibung	Bremseingang vom Umrichter (EIN während der Bewegung)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob gerade Befehle ausgeführt werden. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Umrichter.


<b>P31.1</b>	Etikett	INV-OK
	Beschreibung	Status des Inverter
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Inverter, indem Sie auf sein Display zugreifen. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Umrichter.


<b>P26.2</b>	Etikett	FBK-C
	Beschreibung	Rücksignal von den Schützen (AUS, wenn OK-TO-RUN auf EIN steht)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob eines der Schütze klemmt. B. Überprüfen Sie den Status von 24VA. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schützen.


<b>P42.2</b>	Etikett	FBK-EM
	Beschreibung	Rückmeldung von Notrelais auf UDEC.P (AUS, wenn OK-TO-RUN auf EIN oder SB-MEM gedrückt ist)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob eines der Schütze auf UDEC.P klemmt. B. Überprüfen Sie den Status von 24VA. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Platine UDEC.P.


<b>P11.2</b>	Etikett	IN-3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P11.3</b>	Etikett	IN-4
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.

<b>P11.4</b>	Etikett	IN-5
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P50.2</b>	Etikett	IN-1
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P51.2</b>	Etikett	IN-2
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P52.2</b>	Etikett	SCHRAUBE
	Beschreibung	Schraubenliftschalter
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Kontakts SQ-VIT am Safe-Pit-Gerät. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Kontakt.


<b>P90.1</b>	Etikett	ALARM
	Beschreibung	Status der Alarmtaste
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Alarmtaste an der Tastatur gedrückt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Tastatur.


## 15.02. Ausgänge


<b>P40.1</b>	Etikett	24VA
	Beschreibung	Hilfsausgang 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P5.1</b>	Etikett	24VM
	Beschreibung	Ausgang Bewegung 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P60.7</b>	Etikett	24VV
	Beschreibung	Ausgang Raum 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P70.5</b>	Etikett	24VC
	Beschreibung	Ausgang Kabine 24V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel.


<b>P22.2</b>	Etikett	OK-TO-RUN
	Beschreibung	Befehl für Leistungsschütze und Bremsenfreigabe. EIN während der Bewegung oder wenn sich die Plattform nicht im Erdgeschoss befindet.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Anschluss von P21.4 und P20.2.


<b>P24.4</b>	Etikett	UPWARD
	Beschreibung	Befehl für den Umrichter - AUFWÄRTS. EIN während der Aufwärtsbewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.


<b>P24.3</b>	Etikett	DOWNWARD
	Beschreibung	Befehl für den Umrichter - ABWÄRTS. EIN während der Abwärtsbewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.


<b>P24.2</b>	Etikett	HIGH SPEED
	Beschreibung	Befehl für den Umrichter - HOHE GESCHWINDIGKEIT. EIN während der schnellen Bewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.


<b>P25.2</b>	Etikett	BRAKE
	Beschreibung	Befehl zum Lösen der BREMSE. EIN während der Bewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.


<b>P41.3/4</b>	Etikett	OUT-1
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P41.1/2</b>	Etikett	OUT-2
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.

<b>P10.1</b>	Etikett	ETAGE
	Beschreibung	Ausgang für das Licht "Kabine auf Etage". EIN bei Kabine auf jeder Etage.
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie die Eingänge der Positionssensoren (IR, IS, ID). B. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld. C. Überprüfen Sie den Status von 24VA.

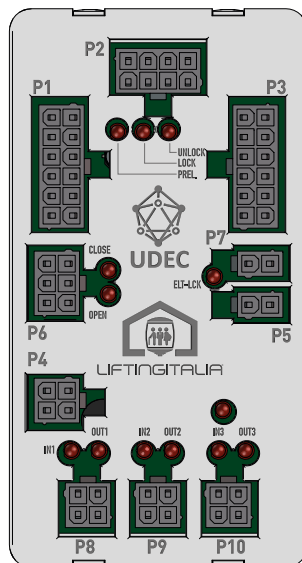
<b>P55.1</b>	Etikett	EMERGENCY MOTOR
	Beschreibung	Motorsteuerung für Notfallmanöver. EIN während automatischer Notfunktionen (z. B. Stromausfall).
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Eingang NETZ. B. Überprüfen Sie den Status der 230V AC-Stromversorgung. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld. D. Überprüfen Sie den Status von 24VA.

<b>P56.1</b>	Etikett	INVERTER RESET
	Beschreibung	RESET-Befehl des Inverter. EIN, wenn ein Reset von der HMI oder der Plattform durchgeführt wird.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld. B. Überprüfen Sie den Status von 24VA.

<b>P57.1</b>	Etikett	LIGHT
	Beschreibung	Steuerung für Raumbeleuchtung. EIN während der Bewegung oder bei Fehlerstatus.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status der Eingänge, ausgehend von der Sicherheitskette. B. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld. C. Überprüfen Sie den Status von 24VA.




<b>P61.5</b>	Etikett	HL-FF
	Beschreibung	Benachrichtigung über Grubenzugang (Licht + Summer). EIN, wenn ein Grubenzugang erkannt wird.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Eingänge S3-PIT, S2-EXC und S1-IN. B. Überprüfen Sie den Eingang UNLOCK auf der Platine UDEC.D der untersten Etage. C. Überprüfen Sie den Status von 24VA.

## 16. Diagnose Ein-/Ausgänge Platine Etagentür UDEC.D





Bevor Sie die LEDs überprüfen, vergewissern Sie sich, dass die Platine korrekt angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


### 16.01. Eingänge


<b>P2.5</b>	Etikett	VORL.
	Beschreibung	Sicherheitskette - VORKONTAKT Etagentür. EIN bei geschlossener Tür.
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S4-CAB (UDEC.M). B. Überprüfen Sie den Sicherheitskontakt SQ-APP-Px. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. D. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.
<b>P2.8</b>	Etikett	LOCK
	Beschreibung	Sicherheitskette - VERRIEGELUNGSKONTAKT Etagentür. EIN bei blockierter Tür.
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S6. (UDEC.M). B. Überprüfen Sie den Sicherheitskontakt SQ-BLO-Px. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. D. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.
<b>P2.4</b>	Etikett	UNLOCK
	Beschreibung	Kontakt ENTRIEGELUNG Etagentür. EIN bei blockierter Tür.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Kontakt SQ-PR-Px. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. C. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.




<b>P7.1</b>	Etikett	(kein Etikett)
	Beschreibung	Stromversorgung für den Stromkreis des Elektroschlusses (vom Gleitkontaktfach)
	STANDBY-Status	 AUS (keine LED)
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt SQ-Pn.


<b>P8.1</b>	Etikett	IN1
	Beschreibung	Eingang Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste. C. Prüfen Sie, ob die Platine angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


<b>P9.1</b>	Etikett	IN2
	Beschreibung	Eingang Schlüsselschalter. EIN bei deaktivierter Taste. Für Schlüsselschalter: EIN = Taste deaktiviert, AUS = Taste aktiviert.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste/der Schlüsselschalter aktiviert/verriegelt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Gerät.


<b>P10.1</b>	Etikett	IN3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


## 16.02. Ausgänge


<b>P2.4</b>	Etikett	ELT-LCK
	Beschreibung	Steuerung für die ELEKTROVERRIEGELUNG der Etagentür. EIN, wenn sich die Kabine auf der Etage befindet und das Bedienfeld die Tür entriegelt.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P6.1</b>	Etikett	OPEN
	Beschreibung	Steuerung des Etagentürantriebs - OPEN.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

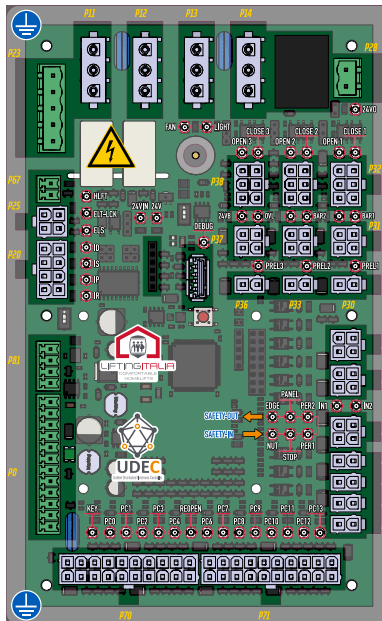
<b>P6.2</b>	Etikett	CLOSE
	Beschreibung	Steuerung des Etagentürantriebs - GESCHLOSSEN.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P8.2</b>	Etikett	OUT1
	Beschreibung	Kontrollleuchte der Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.

<b>P9.2</b>	Etikett	OUT2
	Beschreibung	Meldung Kabine auf Etage. EIN bei Kabine auf Etage.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen im Inneren der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.




<b>P10.2</b>	Etikett	OUT3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


## 17. Diagnose Eingang/Ausgang UDEC.C Kabine/Plattformrand





Bevor Sie die LEDs überprüfen, vergewissern Sie sich, dass die Platine korrekt angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


### 17.01. Eingänge


<b>P0.5</b>	Etikett	24VIN
	Beschreibung	Versorgungsspannung am Eingang 24 V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den 24VC-Ausgang auf der UDEC.M-Hauptplatine. B. Überprüfen Sie die Verdrahtung auf der Platine.
<b>P70.3</b>	Etikett	KEY
	Beschreibung	Schlüsselwahlschalter für die Tastatursperre. EIN bei deaktivierter Tastatur.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter aktiviert/verriegelt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.
<b>P70.4...8</b>	Etikett	PC0...PC04
	Beschreibung	Eingang Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P70.9</b>	Etikett	REOPEN
	Beschreibung	Eingang Türöffnungstaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P71.3...10</b>	Etikett	PC6...PC13
	Beschreibung	Eingang Ruftaste. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P60.2</b>	Etikett	NUT
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Schraubenmuttersensor
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S3-PIT auf der Hauptplatine UDEC.M. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter SQ-MAD. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schalter.


<b>P61.2</b>	Etikett	STOP
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Not-Aus Tastatur
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs NUT. B. Überprüfen Sie die Not-Aus-Taste SB-PEC. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.


<b>P62.2 P63.2</b>	Etikett	PER1 – PER2
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Umfangssensoren
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs STOP. B. Prüfen Sie die Umfangssicherheitsschalter SQ-PER1..4. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und den Schaltern.


<b>P64.2</b>	Etikett	PANEL
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Inspektionstafel
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs PER2. B. Überprüfen Sie den Kontakt der SQ-COP-Inspektionstafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt.


<b>P65.2 P66.2</b>	Etikett	EDGE
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Empfindliche Kante Druckknopfleiste
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs PANEL. B. Überprüfen Sie die Schalter an der Kante der Druckknopfleiste SQ-BOR1 / 2. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und den Schaltern.


<b>P64.4</b>	Etikett	IN1
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


<b>P65.4 P66.4</b>	Etikett	IN2
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


<b>P36.2</b>	Etikett	PREL3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 EIN (überbrückt)
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P37.4</b>	Etikett	OVL
	Beschreibung	Eingang Überlastschalter.
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Prüfen Sie die Last der Plattform. B. Überprüfen Sie den Status von 24VB. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Schalter SQ-OVL (Domo Flex) oder der Wiegeeinheit SP-CAB (Icon Lift). D. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Wiegeeinheit (spezifisches Handbuch).


<b>P20.8</b>	Etikett	IR
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IR (Null)
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P20.7</b>	Etikett	IP
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


<b>P20.6</b>	Etikett	IS
	Beschreibung	Eingang Reed Position - IS (Aufwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


<b>P20.5</b>	Etikett	ID
	Beschreibung	Eingang Reed Position - ID (Abwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24V.


## 17.02. Ausgänge


<b>P70.11</b> <b>P71.11</b> <b>P81.1</b>	Etikett	24V
	Beschreibung	Hilfsausgang 24V DC
	STANDBY-Status	 EIN
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen an den mit der Platine verbundenen Kabeln/Geräten. B. Überprüfen Sie den Status des Ausgangs 24VIN.


<b>P25.1</b>	Etikett	ELT-LCK
	Beschreibung	Freigabe für die ELEKTROVERRIEGELUNG der Etagentüren. EIN beim Entriegeln der Etagentür.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen an dem mit P25 verbundenen Kabel. B. Überprüfen Sie den Status des Eingangs 24VIN. C. Überprüfen Sie den Kommunikationsstatus an der Hauptplatine UDEC.M.


<b>P25.4</b>	Etikett	ELS
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P67.1</b>	Etikett	HL-FT
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P12</b>	Etikett	LIGHT
	Beschreibung	Stromversorgung für die Kabinenbeleuchtung (230V AC). EIN während der Bewegung oder bei Fehlerstatus.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status der Eingänge an UDEC.M, ausgehend von der Sicherheitskette. B. Überprüfen Sie den Status von 24V. C. Überprüfen Sie den Status des QF-4 im Hauptbedienfeld.

<b>P32.6 P35.6 P38.6</b>	Etikett	24VO
	Beschreibung	Stromversorgung für die Kabinenbeleuchtung (24V DC). EIN während der Bewegung oder bei Fehlerstatus oder während eines Stromausfalls.
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie den Status der Eingänge an UDEC.M, ausgehend von der Sicherheitskette. B. Überprüfen Sie den Status von 24V.

<b>P31.2 P34.2 P37.2</b>	Etikett	OPEN1..3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P32.2 P35.2 P38.2</b>	Etikett	CLOSE1..3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	Wenn Status NICHT KORREKT	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


## 18. Fehlercodes und Fehlerbehebung

Die Fehlercodes sind in Familien unterteilt. In der Reihenfolge der Schwere des Fehlers:

FEHLERCODES	
<b>ERR_0xxx</b>	Bezüglich der Firmware UDEC.M.
<b>ERR_Axxx</b>	Bezieht sich auf die Hardware der Platine UDEC.M.
<b>ERR_Bxxx</b>	Bezieht sich auf das Hauptbedienfeld / Hauptkomponenten / elektrische Sicherheit.
<b>ERR_Cxxx</b>	Bezogen auf die Kabine/Plattform.
<b>ERR_Dxxx</b>	Bezogen auf Türplatinen UDEC.D.

LEGENDE BILDSCHIRMTEXT	
<b>X</b>	= Bestimmte Art von Fehler.
<b>n</b>	= Platinennummer UDEC.D.
<b>...</b>	= dem Dienst zugewiesenes Etikett (z. B. -1C, 3, B usw.).

RESET / SOFT-RESET / LOG-SPALTEN	
<b>Reset</b>	JA bedeutet, dass ein Reset über das Bedienfeld erforderlich ist, um den normalen Betrieb wiederherzustellen (siehe §10)
<b>Soft reset</b>	JA bedeutet, dass es möglich ist, den Fehler über die Tastatur auf der Plattform zurückzusetzen (siehe §10)
<b>Log</b>	JA bedeutet, dass das Auftreten des Fehlers im Fehlerprotokoll gespeichert wird (siehe §10)

	Auf den folgenden Seiten beziehen sich die Fehlerdiagnosen immer auf die IOs der Hauptplatine UDEC.M, wenn der Name der Platine nicht angegeben ist.
---	--

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
ERR_0000 FW X	Firmware-Fehler. X = 0...4: Hardware-Fehler. X = 6...10: Initialisierungsfehler. X = 11...14: Anwendungsfehler. X = 15...16: Peripheriegeräte-Fehler. X = 17...18: Log-Fehler. X = 19...20: Parameter-Fehler.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie diese bei LiftingItalia. Die Karte startet automatisch neu.	-	-	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
ERR_A000 24V	Unterspannungsfehler am Eingang von UDEC.M.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VIN.	-	-	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>



BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
ERR_A001 24V-AUX	Kurzschluss/ starke Überlast am 24V-Hilfsstromkreis erkannt.	Siehe IO-Diagnose des 24VA-Ausgangs.	-	-	JA	JA	JA
ERR_A002 24V-MOV	Kurzschluss/starke Überlast bei Bewegung an 24V erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VM.	-	-	JA	JA	JA
ERR_A003 24V-VAN	Kurzschluss/starke Überlastung am Raum an 24V festgestellt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VV.	-	-	JA	JA	JA
ERR_A004 24V-CAB	Kurzschluss/starke Überlast an Kabine an 24V erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs 24VC.	-	-	JA	JA	JA
ERR_A010 CAN FW X	Firmware-Fehler CAN. X = 0: RX Überlastung des Puffers. X = 1: TX Überlastung des Puffers.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie diese bei LiftingItalia. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	-	-	NEIN	NEIN	JA
ERR_A020 CAN HL X	Hardware-Fehler CAN. X = spezifischer Fehler.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie diese bei LiftingItalia. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	-	-	NEIN	NEIN	JA
ERR_A030 RelXClos	Internes Relais UDEC.M in geschlossener Stellung verklebt. X = 1: Rückmeldung OTR-1 / 2. X = 2: Rückmeldung DNW und BRK	Falls Fehler im Zusammenhang mit 24V auftreten, beheben Sie diese und führen Sie ein Reset durch.	Auf Fehler in der Verdrahtung von P22, P23, P24, P25 prüfen. P22, P23, P24, P25 abklemmen und prüfen, ob der Fehler wieder auftritt.	Ersetzen Sie die Platine.	JA	NEIN	JA
ERR_A031 RelXOpen	Internes Relais UDEC.M in offener Stellung verklebt. X = 1: Rückmeldung OTR-1 / 2. X = 2: Rückmeldung DNW und BRK	Falls Fehler im Zusammenhang mit 24V auftreten, beheben Sie diese und führen Sie ein Reset durch.	Ersetzen Sie die Platine.	-	JA	NEIN	JA
ERR_A040 RedBotto	Die Redundanzprüfung der Eingänge des sensiblen Bodens ist fehlgeschlagen.	Siehe IO-Diagnose für die LEDs BOTTOM und IN-4. Die beiden Eingänge müssen synchronisiert schalten.	Testen Sie die einzelnen Eingänge mit einem Stück Draht, das an 24V angeschlossen ist.	Ersetzen Sie die Platine.	JA	NEIN	JA
ERR_B010 ContClos	Sicherheitsschutz KG-SEC1 / 2 in geschlossener Stellung verklebt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs FBK-C.	Beide Schütze auswechseln.	-	JA	NEIN	JA

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
ERR_B011 ContOpen	Sicherheitsschutz KG-SEC1 / 2 in offener Stellung verklebt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs FBK-C.	Beide Schütze auswechseln.	-	JA	NEIN	JA
ERR_B012 EmgClos	Not-Aus-Schütz 1 / 2 in geschlossener Stellung verklebt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs FBK- EM.	Ersetzen Sie die Platine UDEC.P.	-	JA	NEIN	JA
ERR_B013 EmgOpen	Not-Aus-Schütz 1 / 2 in offener Stellung verklebt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs FBK- EM.	Ersetzen Sie die Platine UDEC.P.	-	JA	NEIN	JA
ERR_B021 PositioX	Fehler an den Positionssensoren festgestellt (siehe §8). X = 1: falsche Reihenfolge.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs IR, ID, IS.	-	-	JA	NEIN	JA
ERR_B030 Umrichter	Ausfall des Inverter	Siehe IO-Diagnose des Eingangs INV.	Notieren Sie sich den Fehlercode, der auf dem Display des Inverter angezeigt wird, und wenden Sie sich an LiftingItalia.	-	JA	JA	JA
ERR_B040 SafChain	Anomalie an den Eingängen der Sicherheitskette des UDEC.M entdeckt (z.B. Lücke in der Sicherheitskette).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S1-IN bis S8-END.	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Kurzschlüsse zwischen der Sicherheitskette und anderen Stromkreisen.	Ersetzen Sie die Platine.	JA	NEIN	JA
ERR_B041 QF-SER	Thermisch-magnetischer Schutzschalter QF-SER offen.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S1-IN.	Überprüfen Sie die Sicherheitskette auf Kurzschlüsse.	-	JA	NEIN	JA
ERR_B042 Overtrav	Offener Nachlaufschalter (SQ-EXC1 / 2).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S2-OVT.	-	-	JA	NEIN	JA
ERR_B043 Gurte	Grubensicherheitskontakte geöffnet (Gruben-Not-Aus SB-PEF oder Gruben- Sicherheitskontakt SQ-FF).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S3-BLT.	-	-	JA	NEIN	JA
ERR_B044 SafCha 4	Unterbrechung der Bewegung zum Öffnen der Sicherheitskette (S4-CAB - Kabinensicherheiten).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S4- CAR.	-	-	NEIN	NEIN	JA
ERR_B045 SafCha 5	Unterbrechung der Bewegung für die Öffnung der Sicherheitskette (S5-APP - Etagentür vorläufig).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S5-APP.	-	-	NEIN	NEIN	JA
ERR_B046 SafCha 6	Unterbrechung der Bewegung zum Öffnen der Sicherheitskette (S6-CPC - Vorläufige Kabinentür).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S6-CPC.	-	-	NEIN	NEIN	JA
ERR_B047 SafCha 7	Unterbrechung der Bewegung zum Öffnen der Sicherheitskette (S7-BLK - Kabinenverriegelungen).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S7-BLK.	-	-	NEIN	NEIN	JA

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
ERR_B050 t-traveX	Zeitüberschreitung für den Hub (Hubzeit + 5s). X = D: nach unten. X = A: nach oben.	Prüfen Sie, ob der Hubparameter richtig eingestellt ist (siehe §20).	Überprüfen Sie die Geschwindigkeit der Kabine und ob sie sich frei von Hindernissen bewegen kann.	Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Umrichter.	JA	NEIN	JA
ERR_B060 Blackout	Stromausfall - Fehlen der 230V AC Stromversorgung.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs GRID-OK.	-	-	NEIN	NEIN	NEIN
ERR_B061 Battery	Batterien nicht angeschlossen oder entladen.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs BAT-KO.	-	-	NEIN	NEIN	NEIN
ERR_B070 PitAcces	Der Zugang zum Schacht wird durch die Entriegelung der Tür im unteren Stockwerk oder die Sicherheitskette S3-PIT erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Ausgangs HL-FF und S3-PIT.	-	-	JA	NEIN	JA
ERR_C005 R24V CAB	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatinen wurde überschritten UDEC.C - 24V.	Prüfen Sie die an die Kabinenplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/ Überlastungen.	Überprüfen Sie die Anschlüsse der Kabinenplatine an der Schalttafel.	-	JA	JA	JA
ERR_C010 CAN CAB.	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatinen UDEC.C-CAN wurde überschritten.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse der Kabinenplatine an der Schalttafel.	Prüfen Sie die an die Kabinenplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/ Überlastungen.	JA	JA	JA
ERR_C021 ScrewSen	Verbindlicher Schraubenhubsensor (SQ-VIT).	Siehe IO-Diagnose des Eingangs SCREW.	-	-	JA	NEIN	JA
ERR_C030 Overload	Überlast durch Wiegeeinheit oder Überlastschalter erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs OVL an UDEC.C.	-	-	NEIN	NEIN	NEIN
"ERR_C050 SWX CAB"	Benachrichtigung über den Status der Türplatine UDEC.C. X = 0: Neustart der Karte. X = 1: Unterspannung. X = 2: Überstrom am Ausgang des Elektroschlusses. X = 3: Kurzschluss am allgemeinen 24V-Ausgang. X = 4...13: CAN-Fehler.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	-	-	NEIN	NEIN	JA
ERR_Dn05 R24V "..."	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatine UDEC.C - 24V wurde überschritten.	Prüfen Sie die an die Türplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/ Überlastungen.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Türplatine mit dem Kabeln an der Rückseite des Raums.	-	JA	JA	JA

BILDSCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion #1	Aktion #2	Aktion #3	Reset	Soft Reset	Log
ERR_ Dn10 CAND "..."	Türplatine UDEC.D am CAN-Bus nicht aktiv.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Türplatine mit dem Kabeln an der Rückseite des Raums. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	Prüfen Sie die an die Türplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/ Überlastungen.	-	NEIN	NEIN	JA
ERR_ Dn11 RCAN "..."	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Fehlern der Türplatine UDEC.D - CAN wurde überschritten.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Türplatine mit dem Kabeln an der Rückseite des Raums.	Prüfen Sie die an die Türplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/ Überlastungen.	JA	JA	JA
ERR_ Dn20 SWX "..."	Benachrichtigung über den Status der Türplatine UDEC.D. X = 0: Neustart der Karte. X = 1: Unterspannung. X = 2: Überstrom am Ausgang des Elektroschlösses. X = 3...12: CAN-Fehler.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt. Die Karte führt automatisch ein Reset aus.	-	-	NEIN	NEIN	JA

## 19. Menü und HMI-Parameter

STAND_1	STAND_2	STAND_3	BESCHREIBUNG
OperMode	Normal Mainten. Commiss.		► Einstellung des Normalbetriebs (§10).
			► Einstellung des Wartungsmodus (§10).
		Overtrav	► Inbetriebnahme des Nachlaufs (§10).
		BeltSafe	► Sichere Inbetriebnahme der Gurte (§10).
Paramete	General		► Allgemeine Parameter.
	Machine		► Parameter der Maschine.
	Landings		► Parameter Fahrstachttüren.
	Cabin		► Parameter Kabine.
	CarDoors		► Parameter Kabinentüren.
Diagnost	ErrorLog		► Allgemeine Parameter.
		Read	► Das Display zeigt drei Bildschirme an: Datum und Uhrzeit des Fehlers, Fehlercode und den Systemdump. Verwenden Sie die Pfeile, um das Protokoll zu durchlaufen (max. 10 Datensätze).
		Clear	► Löschen des Fehlerprotokolls.
	UDEC.M	FW Vers.	► Zeigt die Firmware-Version an.
		CAN stat	► Zeigt die CAN-Bus-Statistik an.
	UDEC.C		
	UDEC.D		
Date8Time			► Ändern von Datum und Uhrzeit.
Login			► Benutzer ändern



Änderungen an diesen Parametern erfordern einen Neustart der Platine (Ausschalten - Einschalten), um wirksam zu werden. Bei mehr als zwei Stockwerken wird der Parameter auf den maximalen Abstand zwischen den Stockwerken gesetzt.

## 19.01. Menü - Abschnitt 'Parameter' Details

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
General	A000	MachineType	0	4	0
	A001	Year	2015	2030	2022
	A002	OdV	1	2000	1000
	A003	CustomerID	0	65535	0
	A004	Language	0	1	0
	A005	FormatDate	0	1	0
	A006	User	0	2	0
	A007	N_UDEC_D	2	16	2
	A008	Diagnostic Level	0	3	0
Machine	B000	Travel	500	20000	1800
	B001	Pit	0	5000	150
	B002	Head	0	5000	2500
	B003	Nservices	2	16	2
	B004	Nstops	2	16	2
	B005	Speed	1	300	150
	B006	Floor operation	0	1	1
	B007	Cabin operation	0	1	0
	B008	OperationRemote controls	0	1	0
	B009	Parking stop	0	16	0
	B00A	Parking Time	1	255	15
	B00B	Fire Operation Service	0	16	0
	B00C	A3 operation	0	1	0
	B00D	PitAccess Control	0	1	1
	B00E	Header Access Control	0	1	0
	B00F	Compartment Access Control	0	1	0
	B010	DescentBlackoutInHighSpeed	0	1	0
	B011	DescentBlackoutP0	0	1	0
	B012	Dorsal Compartment	0	2	0
	B013	MagnetsSlowdown	0	65535	65535
	B014	ThresholdThermistorsH	0	65535	31100
	B015	ThresholdThermistorsL	0	65535	28500
	B016	ContactTypeOverload	0	1	1
	B017	LowSpeed Timeout	0	255	10
	B018	Three-phase power supply	0	1	0
	B019	FireOperation DoorClose	0	1	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Landings[0]	D000	Label	0	65535	8240
	D001	Interfloor	0	65535	3000
	D002	Level	0	15	0
	D003	Side	0	3	0
	D004	Multiple Service	0	1	0
	D005	DoorType	0	3	0
	D006	TypeUnlock	0	5	0
	D007	ContactTypePresent	0	1	0
	D008	OperatorType	0	6	0
	D009	OpeningCommand Duration	0	255	15
	D00A	ClosureCommand Duration	0	255	15
	D00B	idxDorsal	0	15	0
	D00C	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	D00D	Buzzer	0	1	1
	D00E	IN2 function	0	6	0
	D00F	IN3 function	0	6	0
Landings[1]	D100	Label	0	65535	8241
	D101	Interfloor	0	65535	3000
	D102	Level	0	15	1
	D103	Side	0	3	0
	D104	Multiple Service	0	1	0
	D105	DoorType	0	3	0
	D106	TypeUnlock	0	5	0
	D107	ContactTypePresent	0	1	0
	D108	OperatorType	0	6	0
	D109	OpeningCommand Duration	0	255	15
	D10A	ClosureCommand Duration	0	255	15
	D10B	idxDorsal	0	15	1
	D10C	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	D10D	Buzzer	0	1	1
	D10E	IN2 function	0	6	0
	D10F	IN3 function	0	6	0
Landings[2]	—	Label	0	65535	8242
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	2
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	2
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[3]	—	Label	0	65535	8243
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	3
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	3
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[4]	—	Label	0	65535	8244
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	4
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15



CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	idxDorsal	0	15	4
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[5]	—	Label	0	65535	8245
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	5
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	5
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[6]	—	Label	0	65535	8246
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	6
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	6
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Landings[7]	—	Label	0	65535	8247
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	7
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	7
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[8]	—	Label	0	65535	8248
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	8
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	8
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[9]	—	Label	0	65535	8249
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	9
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	9
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[10]	—	Label	0	65535	8250
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	10
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	10
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[11]	—	Label	0	65535	8251
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	11
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	idxDorsal	0	15	11
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[12]	—	Label	0	65535	8252
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	12
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	12
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[13]	—	Label	0	65535	8253
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	13
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	13
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Landings[14]	—	Label	0	65535	8254
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	14
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	14
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[15]	—	Label	0	65535	8255
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	15
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	15
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	Label	0	6	0
Operators[0]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Operators[1]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[2]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[3]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[4]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[5]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[6]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[7]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Cabin	C000	Naccess	1	3	1
	C001	Enable SideB	0	1	0
	C002	Enable SideC	0	1	0
	C003	Enable SideD	0	1	0
	C004	Fan	0	3	0
	C005	Gong	0	1	0
	C006	Cabin Light Delay	0	255	10
	C007	P71Function	0	7	1

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	C008	Buzzer	0	1	1
	C009	ServicesDisabledByKey	0	65535	65535
	C0A	CopDisplay	0	1	0
<b>CarDoors[0]</b>	CA00	DoorType	0	3	3
	CA01	OperatorType	0	4	4
	CA02	Protection Type	0	2	1
	CA03	OpeningCommand Duration	0	255	15
	CA04	ClosureCommand Duration	0	255	15
	CA05	ParkingDoorsOpen	0	1	0
<b>CarDoors[1]</b>	—	DoorType	0	3	3
	—	OperatorType	0	4	4
	—	Protection Type	0	2	1
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
<b>CarDoors[2]</b>	—	DoorType	0	3	3
	—	OperatorType	0	4	4
	—	Protection Type	0	2	1
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0



Via Caduti del Lavoro, 16/22

43058 Sorbolo Mezzani (PR)

**Tel. +39 0521 695311**

[info@arealifting.com](mailto:info@arealifting.com)

[www.arealifting.com](http://www.arealifting.com)

---

MADE IN ITALY

